

Risikomanagement: Gesamtsicht und Stellenwert von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Prof. Dr. Roman Boutellier, Technology and Innovation Management, ETH
Rämistrasse 101 / F₄₅, 8032 Zürich
e-mail: roman.boutellier@sl.ethz.ch

Risikomanagement, ein Trend - Luzern

Starke Raucher überschätzen die Gefahr Ihres Lasters: Sie denken, dass ihr Leben durch das Rauchen um 9 Jahre verkürzt wird, in Wahrheit sind es „nur“ sechs! Sie suchen aber nicht das Risiko, sondern die Opportunität: Glückliche Menschen leben länger! Das kontroverse Beispiel beleuchtet viele Zusammenhänge des Risikomanagements: Es geht immer um Risiko in Relation zu Opportunitäten und diese beiden beinhalten immer subjektive Wertungen. Solange beide auf die gleiche Person entfallen, braucht es keine Risikomanagement. Probleme treten erst auf, wenn die Risiken jemand anderer zu tragen hat, als die Opportunitäten. Deshalb verlangen Nichtraucher immer mehr, dass Sie nicht zum Passiv-Rauchen gezwungen werden.

Warum ist aber Risikomanagement gerade jetzt aktuell? Drei Herausforderungen bieten sich als Erklärung an: Grössere Märkte bedeuten mehr Konkurrenz, immer mehr Technologien bedeuten grössere Risiken und drittens schafft auch die Gesetzes- und Normierungsflut Unsicherheiten. Vorschriften und vor allem Sicherheitsfaktoren, sind eben mehrdeutig: Sie schaffen eine Scheinsicherheit, jemand anderer hat für mich gedacht. Wenn ich die Vorschrift einhalte, bin ich auf der sicheren Seite, was leider nicht stimmt, wie die jetzige Krise überdeutlich zeigt. Vorschriften laden aber auch zum übertreten ein: Jenseits wird es interessant, warum nicht einmal etwas schneller fahren, etwas weniger Eigenkapital ausweisen? Wir Menschen haben ein gewisses Risikobedürfnis, das man nicht unterschätzen darf. Deshalb genügt auch ein rein formelles Risikomanagement nach OR 663 b nicht. Es enthält zuviele Lücken, zuviele Umgehungsmöglichkeiten, zuviele Interpretationsmöglichkeiten: Dick ist ungesund und Fettleibigkeit erhöht das Risiko, einen Unfall zuzubauen. Was aber sind die Grenzwerte? Sind sie für alle Menschen gleich? Ändern sie sich mit der Mode?

Damit bleibt für ein echtes Risikomanagement nur eines: Selbstverantwortung. Nur wer die Auswirkung seines eigenen Tuns kennt und auch einschätzen kann, ist fähig, risikobewusst zu handeln. Es führt nichts an der Eigenverantwortung vorbei.

Risikomanagement: Ein neuer Trend

Risikomanagement Gesamtsicht und Stellenwert von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

22. Oktober 2009
Luzern, KKL - SUVA

Prof. Dr. Roman Boutellier
Vizepräsident für Personal & Ressourcen
ETH Zürich

Starke Raucher: Risiko oder Opportunität? Ein kontroverses Thema!

Starke Raucher

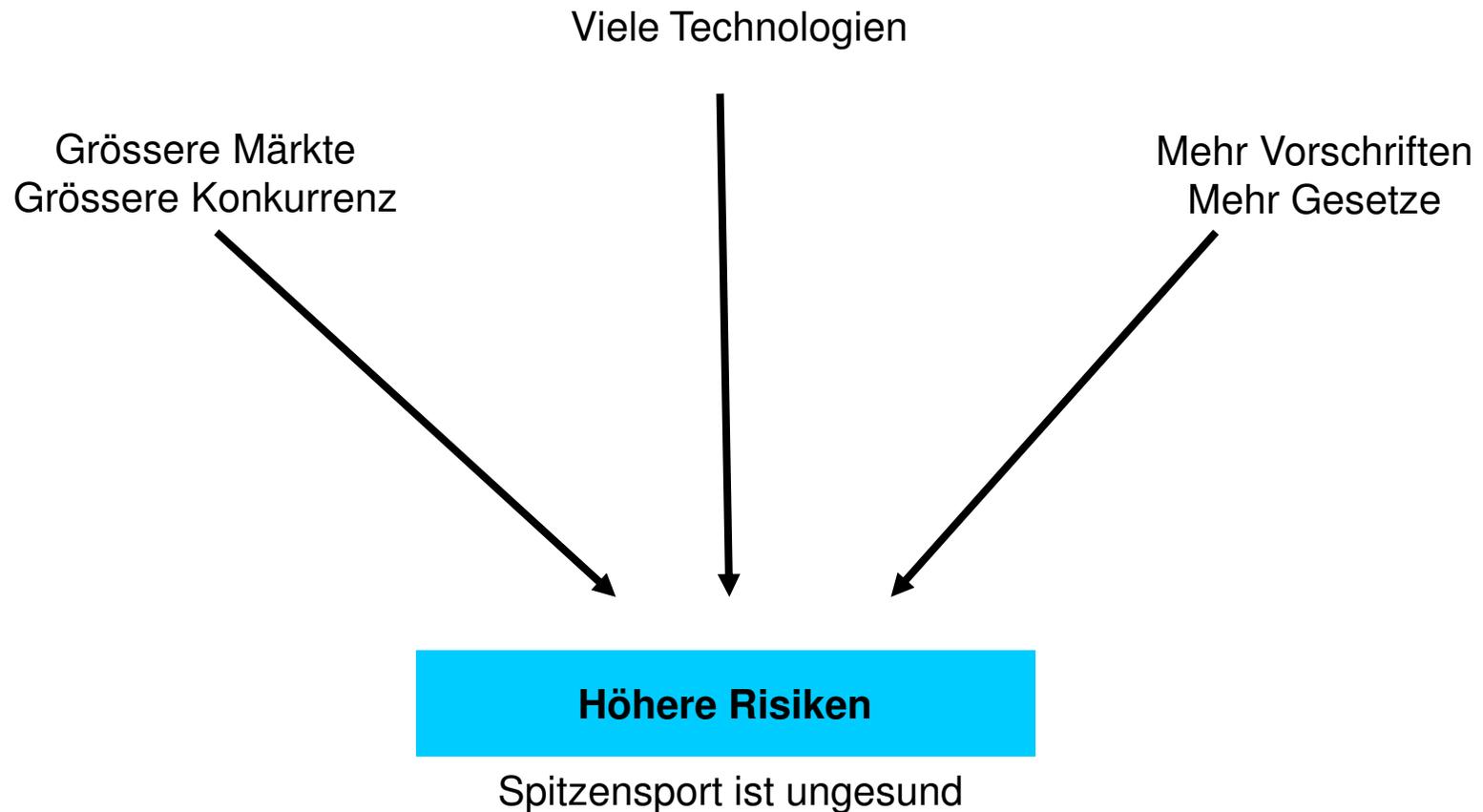


Winston Churchill
1874 - 1965

Überschätzen Risiko:
Reduktion Lebenserwartung
9 Jahre
(Statistik: 6 Jahre)

Leben glücklicher
erhöhen Lebenserwartung
um 6 Jahre

Auch KMUs müssen an die Limiten gehen



Grössere Märkte zwingen zur Fokussierung (Adam Smith, 1776)

WTO
Osterweiterung EU
Internet
Sinkende Trsp Kosten
Weltsprache Englisch



Grössere Märkte

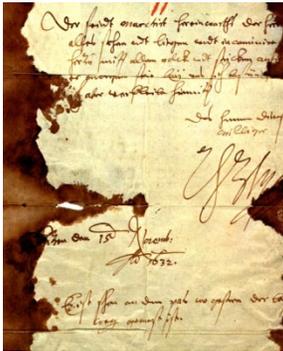


Globale Konkurrenz
Weniger Heimatschutz



Spezialisierung

Nicht die Technologieschwindigkeit sondern die Technologie-Vielfalt ist das Problem



Tinte
Papier



Mechanik
Elektrik



Mechanik
Elektrik
Software
Elektronik

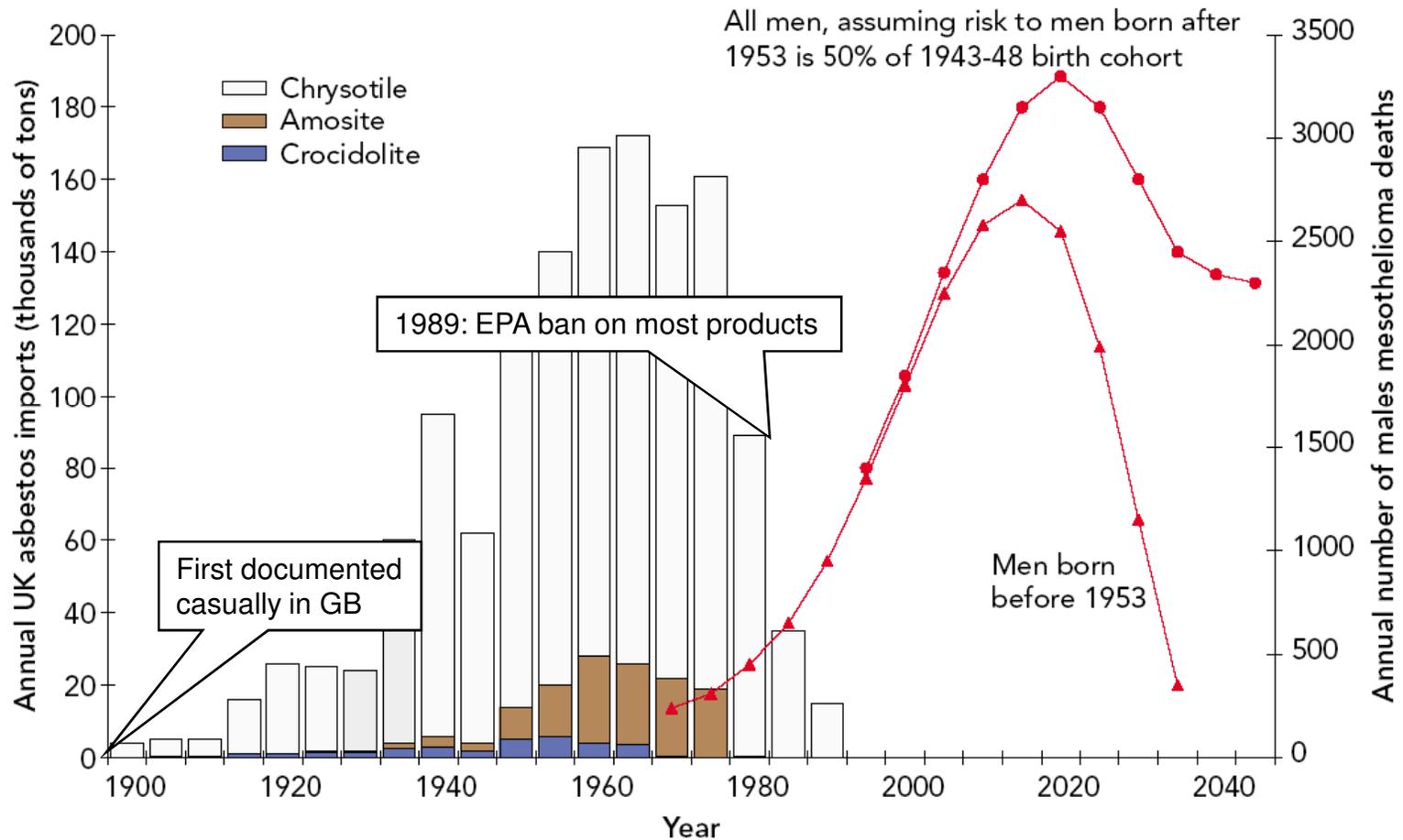


Mechanik
Elektrik
Software
Elektronik
GPS
Optik
Flat screen
...
...

Wir kombinieren Black-Boxes, die Risiken steigen

Asbestos

Delay of 50 years between cause and effect

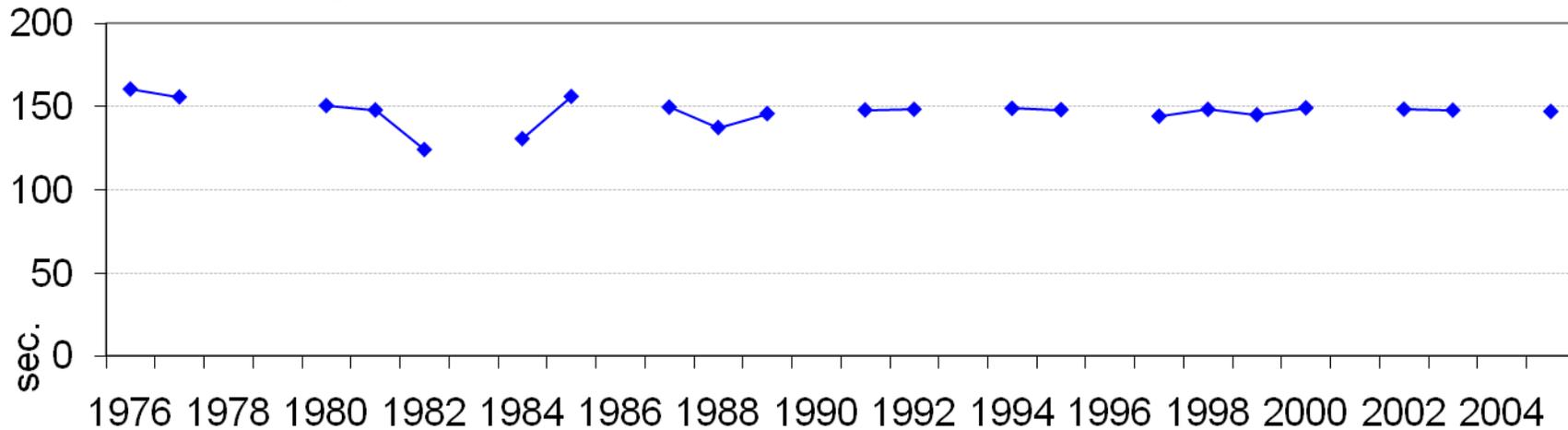


Gee et al. (2001): 52

Zu viele Regulationen ersticken Innovation

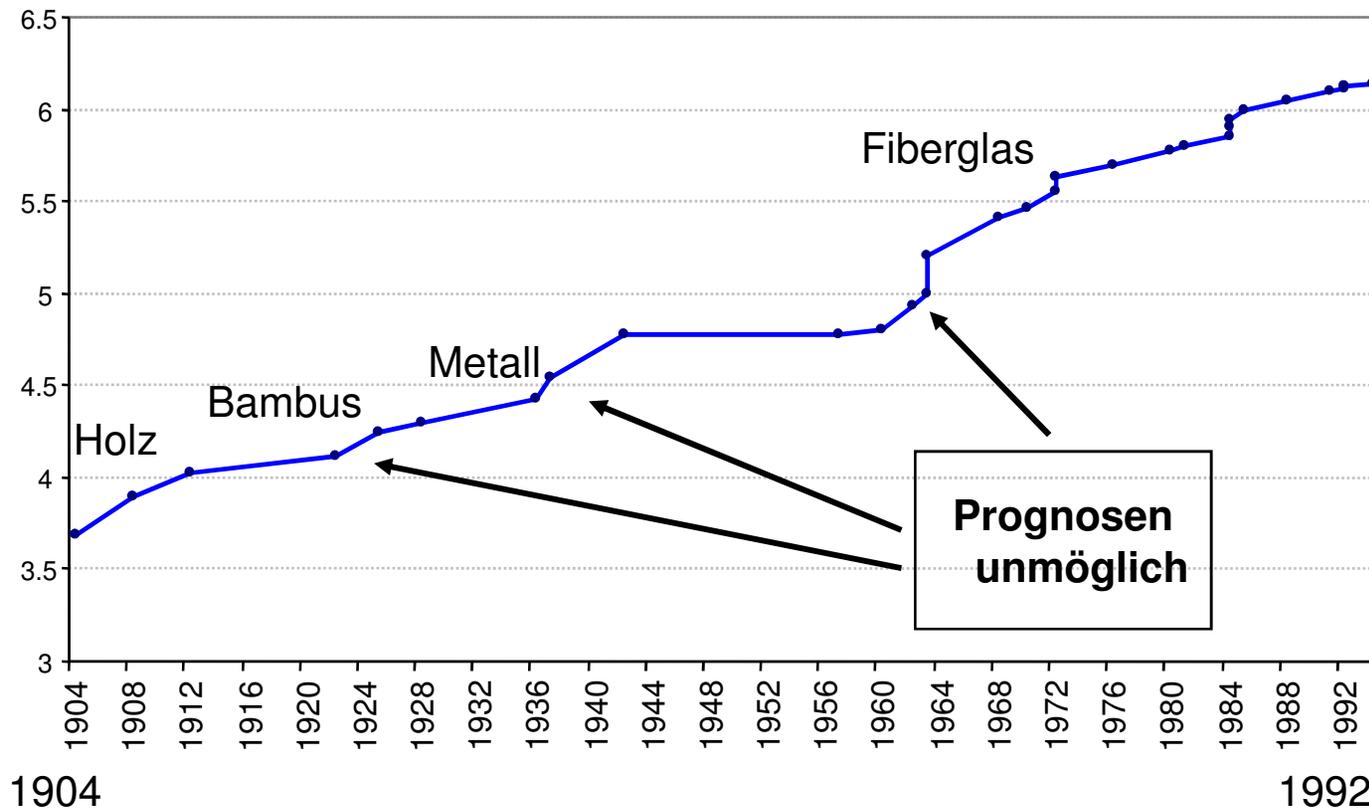
Sicherheit gut vor, auch in Sport

Lauberhorn, Wengen, Abfahrt



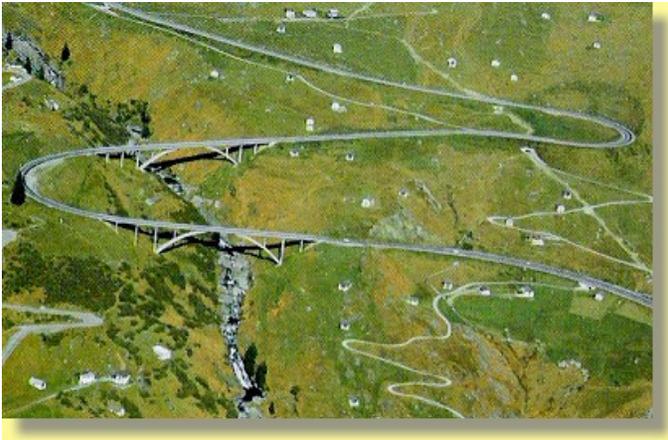
- Über 60 Normen: 18 Skis
13 Grössen
11 Material
4 Helm
<http://www.lauberhorn.ch>
- Über 20'000 Seiten Vorschriften für Mehrwertsteuer

Stabhochsprung: Keine Regelungen, stetiger Fortschritt



Data basis: www.leichtathletik.de

Vorschriften und Verbote: Jemand anderer hat für mich gedacht Dienst nach Vorschrift genügt



San Bernardino

Soll man Regeln erlassen?

Tafel, Warnung
50 km/h



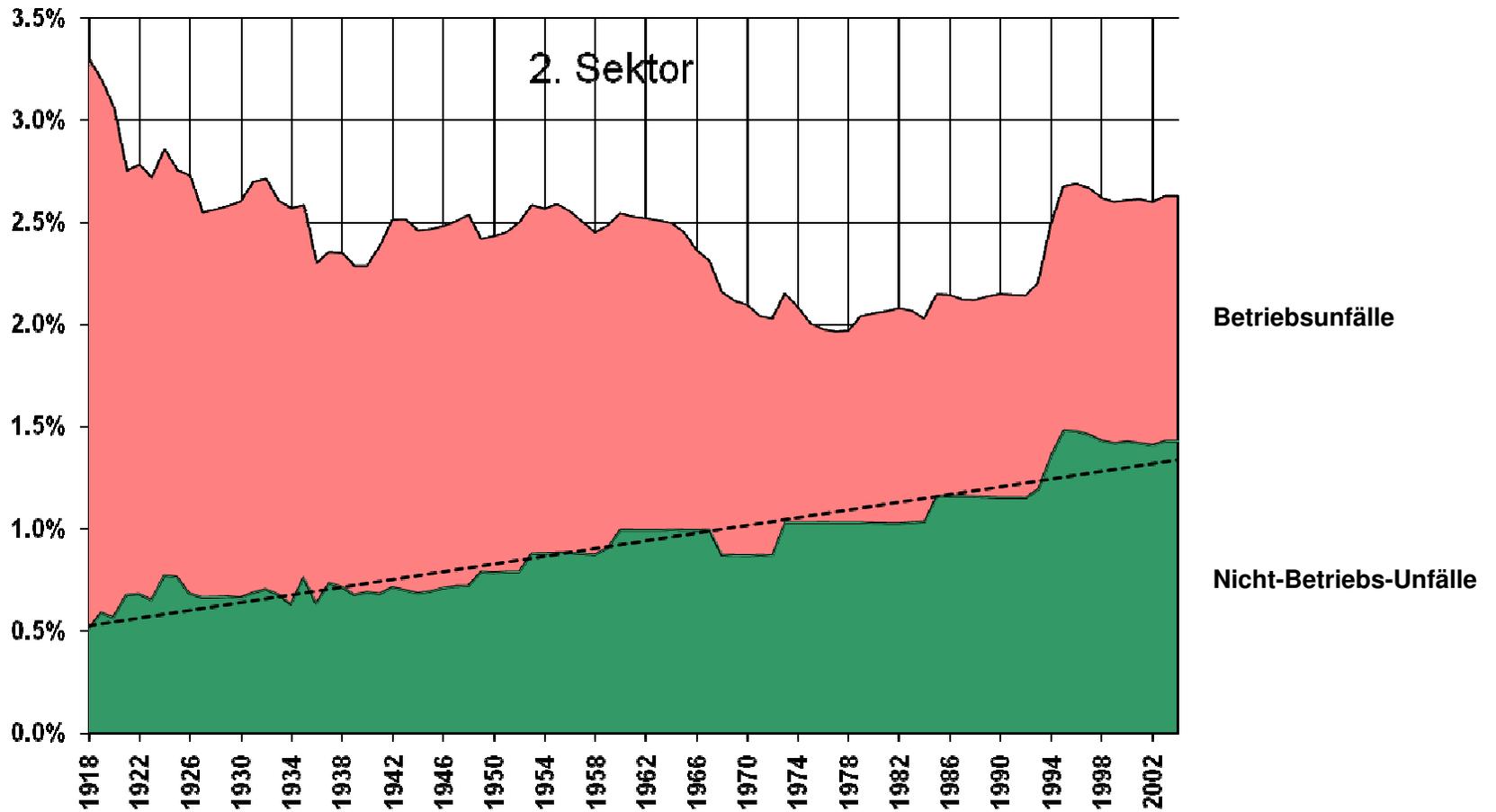
60 km/h
liegen drin



Unfälle bei
ausserordentlichen
Strassenbedingungen

Unfallkosten seit 1918 + konstant: Leute haben ein konstantes Risikobedürfnis!

Versicherungsprämien



SUVA, 2003

Risiko-Warnung kann Risiko erhöhen! Menschen passen sich an

Chernobyl, Reaktorunfall 1986



Verstrahlte Wälder
Verstrahlte Pilze



Warnung Bundesamt CH
(Schwangere Mütter)



Abtreibungen CH
steigen um Faktoren



Neue Risiken

Finanzkrise 2008 USA



Kein Vertrauen
zwischen Banken



Warnung
Sarkozy: Massnahmen

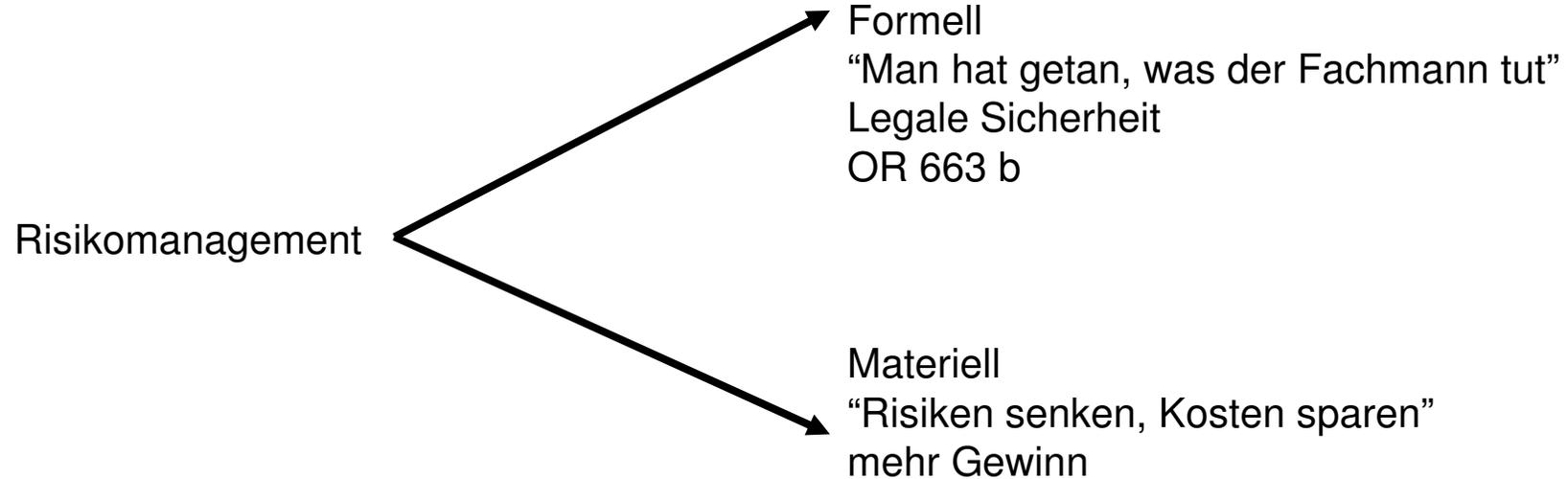


Kein Vertrauen in
Bankensystem



Noch grössere Risiken

Risikomanagement hat 2 grundlegende Aspekte: Gesetz und Realität



Risikomanagement = Failure mode analysis auf Unternehmensebene

Auf Unternehmensebene:

- | | |
|---|------------------------|
| • Was kann schief gehen? | ETH: Chemie |
| • Was wäre die Auswirkung? | Unfall mit Chemikalien |
| • Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit? | Reputation / Kosten |
| | Leider 2-3 pro Jahr |
| • Was können wir dagegen tun? | Schulung |
| • Wer ist für Massnahme verantwortlich? | Laborchef |

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Die Zeiten haben sich geändert



General Alessandro del Borro
(† 1656, Schrecken der Türken)

VBZ: 7.7.2009

„Dicke dürfen nicht unter mehr fahren“

Body-Mass-Index > 35 werden versetzt

- **Schutz vor sich selbst**
- **Schutz der Anderen**

UNI-Spital Zürich: 1. Qualitätsbericht 2009

Hygiene nach wie vor Hauptproblem

Krankenhausinfektion

Ø CH	7%	(50 Spitäler)
UNI Spital Zürich	8%	



Critical Incident Reporting System

Start Mitte 2007

2008: 825 Fälle

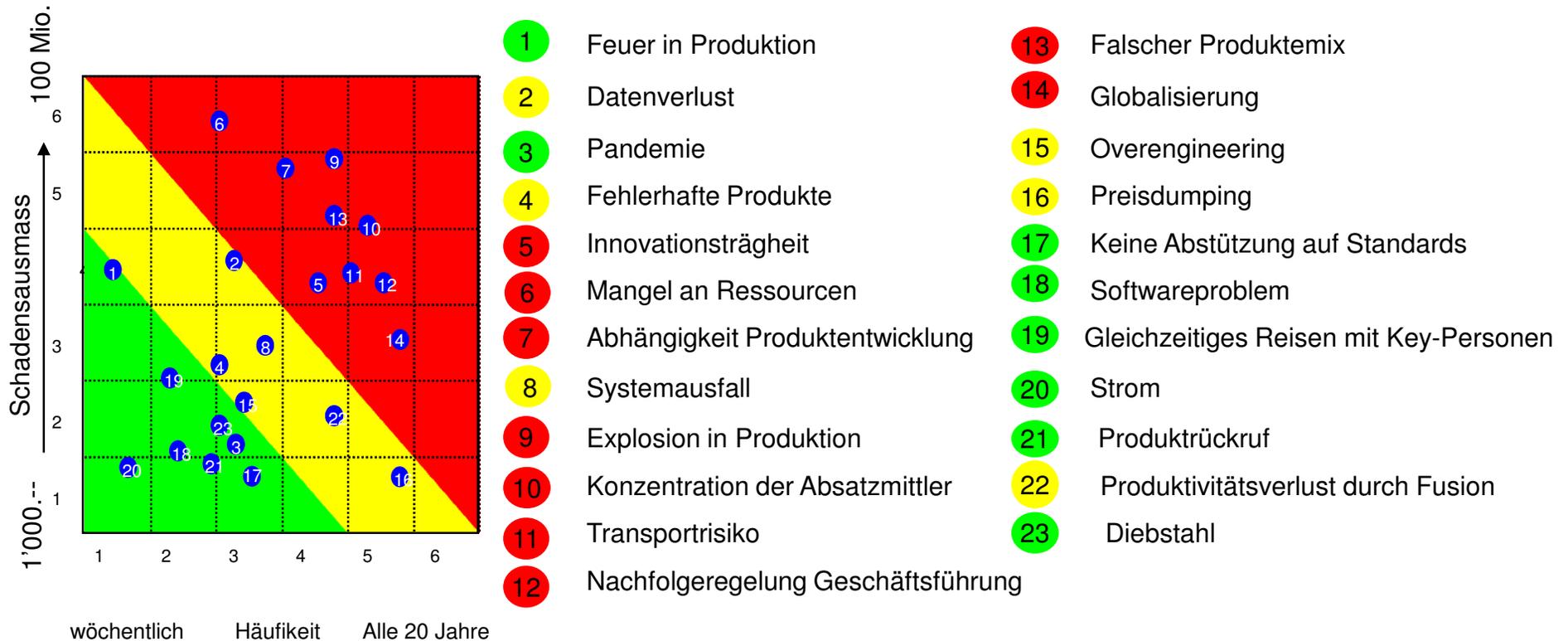
Aber:

- Compliance Händewaschen 68%, Schulung nützt nur temporär!
- Nur 20% Mitarbeitende lassen sich gegen Grippe impfen (Ärzte wesentlich höher)

Quelle: Internet

Top-Risiken von CH KMUs 2006, 2007: Nachfolge und Innovation im Zentrum, nicht Arbeitssicherheit

Unternehmensrisiken



Risiken: Prioritätenliste (1 Seite pro Unternehmen) für Massnahmen

Risiko	Schaden	Häufigkeit	Total	Massnahme	Verantwortlich
Feuer bei Lieferant X	6	3	18	Zusätzlicher Lieferant	Leiter Einkauf
Löhne Deutschland	6	4	24	Make or Buy (30 %)	Leiter Produktion
Kündigung wichtiger Mitarbeiter	5	2	24	Periodische Besprechungen	Top Management

Nur Selbstverantwortung kann Risiken echt senken

- Was genau ist gefordert?
(Qualität, Termine, Kosten)
- Wie messen?
- Was tun, wenn es schief geht?



Kenne deinen
Kunden (intern, extern)

Aber auch:

Kenne Deine Probleme,
 Deine Gefährdung,
 Deine Leistungskurve



Einfache, unabhängige
Einheiten, nahe am Markt

KMUs haben einen grossen Vorteil: Sie sind übersichtlich